

Tagungsdaten

Allgemeine Basismodule:

Kommunikation und Gesprächsführung (8 UE)

Ort: Gevelsberg oder

Ort: Gütersloh oder

Ort: Münster

Wahrnehmung und Motivation (8 UE)

Ort: Gevelsberg oder

Ort: Gütersloh oder

Ort: Münster

Patientenbegleitung und Koordination (24 UE)

Termin: Ort: Münster oder Gevelsberg

Sozialrecht und Demografie (12 UE)

Ort: Münster

Termine und nähere Informationen auf Anfrage!

Fachspezifische Basismodule und Module Spezifische Krankheitslehre:

Termine:

Samstag, 12. März 2016

Samstag, 16. April 2016

Samstag, 21. Mai 2016

Samstag, 11. Juni 2016

Samstag, 09. Juli 2016

Samstag, 27. August 2016

Samstag, 24. September 2016

Samstag, 22. Oktober 2016

Samstag, 12. November 2016

Samstag, 10. Dezember 2016

Samstag, 21. Januar 2017

Uhrzeit:

jeweils von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hochschule Hamm-Lippstadt (HsHL)

Marker Allee 76-78

59063 Hamm

Leitung:

Dr. med. Rita Wietfeld

niederg. FÄ für Neurologie u. Psychiatrie Psychotherapie, Witten

Alexander Simonow

FA für Neurologie u. Psychiatrie,

Ärztlicher Direktor, Neurologische Klinik Sorpesee, Sundern

Allgemeine Hinweise

Teilnehmergebühren: - Allgemeine Basismodule -

€ 1.308,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie

€ 1.518,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie

€ 1.108,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Teilnehmergebühren: - Fachspezifische Basismodule und Module Spezifische Krankheitslehre -

€ 2.350,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie

€ 2.580,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie

€ 2.100,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Förderungsmöglichkeiten:

Bildungsscheck und Bildungsprämiegutschein

Nähere Informationen unter:

www.Bildungsscheck.NRW.de und www.bildungspraemie.info



Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2207,

E-Mail: Burkhard.Brautmeier@aeowl.de

BITTE BEACHTEN SIE; DASS ZUR TEILNAHME EIN BREIT- BAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL) NOTWENDIG IST!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog, um sich für die Fortbildung anzumelden: <http://www.aekwl.de/mfa>, bzw. unsere Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app



Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“

in Kooperation mit:



Infos unter: www.aekwl.de/mfa → EVA
Auskunft: Burkhard Brautmeier, Tel. 0251/929-2207

Stand: 15.7.2015/bra

Spezialisierungsqualifikation

für Medizinische Fachangestellte aus neurologischen, nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxen

Kursstart
12. März 2016

Entlastende Versorgungsassistentin EVA-NP

gemäß Fortbildungscurriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe



EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
— kompetente Entlastung durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Fortbildungskonzept

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Kooperation mit dem Berufsverband Deutscher Nervenärzte (BVDN) sowie der staatlichen Hochschule Hamm-Lippstadt bietet die Spezialisierungsqualifikation Entlastende Versorgungsassistentin (EVA-NP) für Medizinische Fachangestellte aus neurologischen, nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxen an.

Grundsätzliche Überlegungen, umfangreiche Fortbildungen wie diese für die Teilnehmer zeitlich realisierbarer zu machen, haben dazu geführt, dass Anteile der Inhalte als Blended-Learning Fortbildung angeboten wird. Blended-Learning steht für eine Kombination aus Präsenz- und Selbstlernphasen. In den Selbstlernphasen sollen sich die Teilnehmer auf die Inhalte der Präsenzveranstaltungen vorbereiten bzw. Inhalte nachbereiten. Hierfür steht die elektronische Lernplattform ILIAS zur Verfügung; sie dient gleichzeitig als moderiertes Diskussionsforum um mit anderen Kursteilnehmern sowie den Referenten zu kommunizieren.

Darüber hinaus stellt die Hochschule Hamm-Lippstadt den Digitalen Hörsaal zur Verfügung; er ermöglicht die zeitlich synchrone Teilnahme an der Präsenzfortbildung via Internet. Nach vorheriger Anmeldung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, von den 11 Präsenzterminen der Fachspezifischen Basismodule und den Modulen Spezifische Krankheitslehre an 5 dieser Termine online teilzunehmen. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung ist jedoch für alle Teilnehmer in Präsenz verpflichtend.

Die Teilnehmer werden in der Einführungsveranstaltung und in einem anschließenden Onlinetraining ausführlich mit dem Digitalen Hörsaal und der Lernplattform ILIAS vertraut gemacht.

Die Allgemeinen Basismodule entsprechen den durch Bundesärztekammercurricula festgelegten Inhalten; sie werden mehrmals jährlich an verschiedenen Orten in Westfalen-Lippe angeboten. Bereits absolvierte Bausteine der Allgemeinen Basismodule sind anrechenbar.

Die Fortbildung zur EVA-NP schließt mit einer schriftlichen Prüfung (multiple-choice) von 30minütiger Dauer ab.

Die Akademie hofft, Ihr Interesse für die Spezialisierungsqualifikation EVA-NP geweckt zu haben und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Curriculum

I. Allgemeine Basismodule (Präsenzmodule)

Kommunikation und Gesprächsführung
Wahrnehmung und Motivation
Patientenbegleitung und Koordination
(Casemanagement)
Sozialrecht und Demografie

II. Fachspezifische Basismodule (Blended-Learning-Module)

Neurologische und Psychiatrische Untersuchung und Befunderhebung
Therapieverfahren – Übersicht
Sozialpsychiatrie

III. Module Spezifische Krankheitslehre (Blended-Learning-Module)

Neurodegenerative Systemerkrankungen
Cerebrovaskuläre Erkrankungen - Der Schlaganfall
Epilepsien
Neuroimmunologische und periphere neurologische Erkrankungen
Häufige neurologische Symptome und der neurologische Notfall
Schizophrenien
Sucht und Kombithema
Psychosomatische und weitere psychiatrische Krankheitsbilder
Affektive Störungen
Der psychiatrische Notfall

IV. Aufbaumodule (Wahlmodule)

Psychosomatische und psychosoziale Patientenversorgung
Demenzerkrankungen
Moderation

weitere Aufbaumodule auf Anfrage:

Parkinson Syndrome
Multiple Sklerose
Suchterkrankungen
Besondere Untersuchungs- und
Behandlungsverfahren
Schmerzzustände
Heimversorgung

Voraussetzungen

Die Teilnahme an der Fortbildung zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA-NP) ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Nachweis über einen qualifizierten Berufsabschluss gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten/Arzthelferin oder nach dem Krankenpflegegesetz
- Nachweis über eine nach dem qualifizierten Berufsabschluss mindestens dreijährige ununterbrochene Berufstätigkeit in einer neurologischen, nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxis

Fortbildungsumfang

Abhängig von der Dauer der Berufstätigkeit in dem o. g. Tätigkeitsbereich ist folgende Anzahl von Unterrichtseinheiten (UE = 45 Minuten) zu belegen bzw. nachzuweisen:

Dauer der Berufstätigkeit	Theoretische Fortbildung (inkl. Notfallmanagement)
< als 5 Jahre	220 UE
< als 10 Jahre	200 UE
> als 10 Jahre	181 UE

- ❖ Allgemeine Basismodule (52 UE)
- ❖ Fachspezifische Basismodule (52 UE)
- ❖ Module Spezifische Krankheitslehre (77 UE)
- ❖ Aufbaumodule
[Wahlmodule zur Erlangung der erforderlichen Stundenzahl bei Dauer der Berufstätigkeit < 10 Jahre]

Erweiterte Abrechnungsregelung ab 1.4.2015

Es haben sowohl die BARMER GEK als auch die DAK-Gesundheit über die KVWL einen Vertrag zur Abrechnung der zusätzlichen Leistung der EVA-NP unterzeichnet. Der Vertrag ist am 01.07.2014 in Kraft getreten. Zwischenzeitlich hat sich die Techniker Krankenkasse ebenfalls dem Vertrag ab 01.08.2015 angeschlossen. Die Einzelheiten sind auf der Homepage der KVWL Dortmund unter <http://www.kvwl.de/arzt/recht/kvwl/eva/index.htm> einzusehen. Die Ergänzungsvereinbarung über die Strukturpauschale wurde zum 01.04.2015 beschlossen.

Akademie für medizinische Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und
der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Postfach 40 67
48022 Münster

Fax: 0251/929-27 2207
E-Mail: brautmeier@aekwl.de

A n m e l d u n g

Entlastende Versorgungsassistentin EVA-NP

Fachspezifische Basismodule und Module Spezifische Krankheitslehre
für Medizinische Fachangestellte/Angehörige der Pflegeberufe

12. März bis 21. Januar 2017 in Hamm

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____
(Privatanschrift)

Ort: _____

E-mail: _____ Tel. (dienstl.): _____

Geburtsdatum: _____ Name/Anschrift des Arbeitgebers: _____

Ich bin seit mindestens drei Jahren in einer neurologisch/psychiatrischen Schwerpunktpraxis/ Fachabteilung/ Fachambulanz tätig: ja nein, erst seit _____

Ich bin mit der Weitergabe meiner Adresse an anfragende Stellen (z. B. zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften) oder an Anfragende im Zusammenhang mit dem o. g. Kurs einverstanden.

ja nein

(Ort/Datum)

(Unterschrift)